

<b>A1.2.1</b>	<b>Antrags.-Nr.:</b>		
	<b>Titel des Antrags:</b>		
	Grundsätze für die Nominierung der/des KandidatInnen von der Linksjugend ['solid] – nrw		
	<b>AntragsstellerInnen:</b>		
	Iris Bullerdiek, Anke Bullerdiek, Fabian Bünnemann, Annika Hölscher, Mona Bünnemann und Nora Sentker		
	<b>Angenommen</b>	<b>Abgelehnt</b>	<b>Vertagt</b>

**Antrag:**

5

**1. Politische Ebene: Klare Parlamentarismuskritik**

Eine Kandidatur auf dem Ticket des Jugendverbandes bedeutet auch, klar politisch Position zu beziehen, bedeutet, die Bewegungsorientiertheit des Jugendverbandes auch in die Parlamente zu tragen. Dazu gehörte eine klare Parlamentarismuskritik und auch, Parlamente nicht als Selbstzweck zu begreifen, sondern als ein Ort gesellschaftlicher Auseinandersetzung und als Möglichkeit, auch grundlegende Systemkritik dort rein zutragen und Missstände anzuprangern.

10

Konkret bedeutet dies:

15

- Ablehnung jedes Haushalts, welcher Kürzungen im sozialen und Bildungsbereich enthält oder öffentliches Eigentum mindert
- Privatisierung an jeder Stelle abzulehnen und für einen Ausbau öffentlichen Eigentums einzutreten
- Sich für einen grundlegenden Wechsel im nordrhein-westfälischen Bildungssystem einzusetzen
- Inhaltlich ansonsten die Positionen des Jugendverbandes in den Bundestag zu bringen und sich an diesen zu orientieren für die eigene Position

20

Die bürgerliche StellvertreterInnenpolitik lehnen wir ab. Deswegen darf Jeder Mensch nur einmal ein Votum der Linksjugend ['solid] für die Kandidatur auf einer Landesliste der Partei DIE LINKE. NRW zur Bundes- oder Landtagswahl bekommen. Der Jugendverband trägt damit dem Gedanken der Rotation Rechnung. Des Weiteren ist es unserer Meinung wichtig, dass der Jugendverband seinem feministischen Anspruch auch Taten folgen lässt. Aus diesem Grund strebt der Jugendverband eine abwechselnde Quotierung für parlamentarische Nominierungen an. Das heißt sollten wir nur eine erfolgreicheN BewerberInn zur Landtags bzw. Bundestagswahl durchsetzen können, streben wir an, dass mindestens jede 2. Legislaturperiode eine Frau nominiert wird. Dies ist der faire Weg um auch zu garantieren, dass junge Frauen nicht dauerhaft mit dem weniger wichtigen Landtag "abgespeist" werden.

25

30

**2. Strukturelle Unterstützung des Jugendverbandes**

35

- Das Wahlkreisbüro soll gleichzeitig auch als offenes Jugendbüro dienen, dem Jugendverband kostenlose Möglichkeiten des Tagens und Arbeitens bieten und Anlaufstelle für junge Menschen sein können
- den Jugendverband finanziell zu unterstützen
- Bei Anstellung von Mitarbeitern den LSPR in die Entscheidungsfindung einzubeziehen, insbesondere bei Besetzung der Bürostellen vor Ort

40

- dem Verband für Veranstaltungen unentgeltlich zur Verfügung stehen
- sich mindestens einmal pro Quartal an Sitzungen des LSPR zu beteiligen sowie an LVVen teilzunehmen und bei Bedarf auch am LaRa
- Initiativen des Verbandes in die Fraktionen und Parlamente tragen und somit als Interessenvertretung Jugendlicher zu arbeiten
- Die/der MandatsträgerInnen des Jugendverbandes führt/führen alle Mandatseinkünfte über einer Einkommensobergrenze von 2000 Euro netto in den Fonds zur Finanzierung außerparlamentarischer Aktivitäten ab, wobei familiäre Verhältnisse zu berücksichtigen sind